

78/2020 – 6. Mai 2020

Frühzeitige Schätzungen der CO₂-Emissionen aus energetischer Nutzung Im Jahr 2019 sind die CO₂-Emissionen aus energetischer Nutzung in der EU gesunken

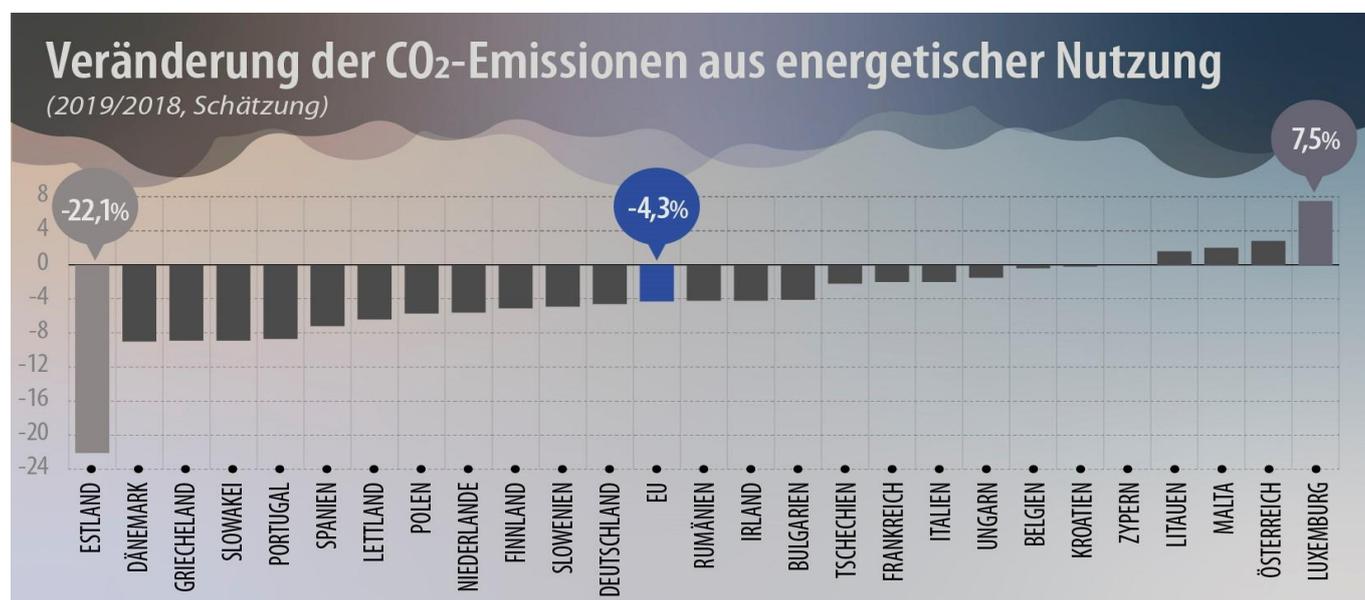
Eurostat schätzt, dass im Jahr 2019, also im Jahr bevor die Mitgliedstaaten mit der umfassenden Einführung von COVID-19-Maßnahmen begannen, die Kohlendioxidemissionen (CO₂-Emissionen) aus der Verbrennung fossiler Energieträger (hauptsächlich Erdöl und Erdölprodukte, Kohle, Torf und Erdgas) in der **Europäischen Union mit 27 Mitgliedstaaten** (EU) gegenüber dem Vorjahr um 4,3% deutlich gesunken sind. CO₂-Emissionen tragen wesentlich zur globalen Erwärmung bei und machen rund 80% der gesamten EU-Treibhausgasemissionen aus. Sie werden von etlichen Faktoren, wie beispielsweise klimatischen Bedingungen (z.B. kalte / lange Winter, heiße Sommer), wirtschaftlichem Wachstum, der Bevölkerungsgröße sowie Verkehrs- und Industrieaktivitäten, beeinflusst.

CO₂-Emissionen aus der Verbrennung fossiler Energieträger entstehen in dem Land, in dem der Energieträger verbrannt wird wie etwa zum Zweck der Elektrizitätserzeugung, für Verbrennungsmotoren im Verkehr, bei der Stahlherstellung etc. Folgerichtig haben Einfuhren und Ausfuhren von Energieprodukten eine Auswirkung auf die CO₂-Emissionen des Landes: wird beispielsweise Kohle für die Elektrizitätserzeugung importiert, folgt daraus ein Anstieg der Emissionen im einführenden Land. Hingegen hat die Einfuhr von Elektrizität keine Auswirkungen auf die Emissionen des einführenden Landes, da die Emissionen im ausführenden Land verzeichnet werden, in dem die Elektrizität produziert wurde.

Diese Informationen zu den frühzeitigen Schätzungen der CO₂-Emissionen aus energetischer Nutzung für das Jahr 2019 werden von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht.

Stärkste Rückgänge der CO₂-Emissionen aus Energienutzung in Estland und Dänemark, größter Anstieg in Luxemburg

Nach Schätzungen von Eurostat verringerten sich die Emissionen im Jahr 2019 in der Mehrheit der EU-Mitgliedstaaten. Der stärkste Rückgang wurde in **Estland** (-22,1%), gefolgt von **Dänemark** (-9,0%), **Griechenland** und der **Slowakei** (beide – 8,9%), **Portugal** (-8,7%), und **Spanien** (-7,2%) verzeichnet. Anstiege werden in 4 Mitgliedstaaten angenommen: **Luxemburg** (+7,5%), vor **Österreich** (+2,8%), **Malta** (+2,0%) und **Litauen** (+1,6%). Die CO₂ Emissionen in **Zypern** bleiben unverändert.



Im Jahr 2019 wurde ein klarer Rückgang des Verbrauchs von festen fossilen Brennstoffen (Steinkohle, Braunkohle und Schieferöl und Ölsand) beobachtet. Der Hauptgrund für diesen Rückgang ist im deutlich gestiegenen Preis für Emissionsrechte gemäß EU Emissionshandel-System im Jahr 2019 im Vergleich zu 2018 (> 25 € / t CO₂) zu sehen. Das macht es wirtschaftlich uninteressant feste fossile Brennstoffe vor allem für die Elektrizitätsproduktion zu verwenden, weil diese Brennstoffe mehr CO₂ pro erzeugter MWh Elektrizität emittieren als andere Brennstoffe wie z.B. Erdgas. Um diese verminderte Nutzung fester Brennstoffe auszugleichen nutzen die Länder mehr Erdgas und erneuerbare Energieträger für die Elektrizitätsproduktion und/oder importieren fehlende Elektrizitätsmengen aus anderen Ländern.

Geographische Informationen

Europäische Union (EU): Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden.

Das Vereinigte Königreich ist am 31. Januar 2020 aus der Europäischen Union ausgetreten. Informationen über die Veröffentlichung europäischer Statistiken seit dem 1. Februar 2020 werden auf der [Eurostat-Website](#) veröffentlicht.

Methoden und Definitionen

Frühschätzungen für CO₂-Emissionen aus energetischer Nutzung für das Jahr 2019 werden von Eurostat auf der Basis aggregierter monatlicher Energiedaten für fossile Energieträger (Erdöl und Erdölprodukte, Erdgas, Kohle und Torf) für die Jahre 2018 und 2019 berechnet. Die monatlichen Daten sind offizielle Daten, die Eurostat von den Mitgliedstaaten zur Verfügung gestellt werden. Aus dem Vergleich der beiden Jahre wird eine jährliche Veränderung für die fossilen Energieträger errechnet (Anstieg / Rückgang um x%). Diese jährliche Veränderung wird dann mit offiziellen (Grünhausgas) Inventardaten verknüpft, die die Mitgliedstaaten der UNFCCC für das Referenzjahr 2018 zur Verfügung gestellt haben. Das Resultat ist die im Jahre 2019 emittierte Menge an CO₂ (in kt) für die fossilen Brennstoffe und Länder.

Die hier veröffentlichten Daten zu CO₂-Emissionen können sich leicht von den auf nationaler Ebene veröffentlichten Daten unterscheiden. Weitere Informationen zur Berechnungsmethode finden sich [hier](#) (nur auf Englisch verfügbar).

Die in dieser Pressemitteilung aufgeführten Daten zu CO₂-Emissionen aus energetischer Nutzung berücksichtigen nicht die CO₂-Emissionen aus der Verbrennung nicht erneuerbarer Abfälle.

Länderspezifische Anmerkungen

Dänemark, Estland, Finnland: Die Berechnung der Veränderung des Flüssigbrennstoffverbrauchs gegenüber dem Vorjahr basiert auf den „beobachteten Brutto-Inlandslieferungen“.

Bulgarien, Deutschland, Ungarn, Polen, Rumänien, Slowakei: Die Berechnung des Verbrauchs fester Brennstoffe gegenüber dem Vorjahr basiert auf dem Energiegehalt (in Tera Joules).

Niederlande: Petrolkoks in den Jahren 2018 und 2019 wurde nicht berücksichtigt, da für 2018 keine Zahlen verfügbar waren (Daten-Download April 2019).

Finnland: Für die Monate August bis Dezember 2019 mussten Datenlücken für internationale Bunker für Dieselöl und Schweröl durch Schätzungen geschlossen werden.

Eurostat-Pressestelle

Romina BRONDINO
Tel: +352-4301-33 408
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Erstellung der Daten:

Michael GOLL
Tel: +352-4301-32 782
michael.goll@ec.europa.eu

 **Medianfragen:** eurostat-mediasupport@ec.europa.eu / Durchwahl: +352-4301-33 408

 [@EU Eurostat](#)

 [Eurostat-Statistiken](#)

 ec.europa.eu/eurostat

Geschätzte CO₂-Emissionen aus energetischer Nutzung

	Veränderung 2019/2018	Anteil an den gesamten CO ₂ -Emissionen der EU, 2019
EU*	-4,3	100
Belgien	-0,4	2,9
Bulgarien	-4,1	1,5
Tschechien	-2,2	3,4
Dänemark	-9,0	1,1
Deutschland	-4,6	25,1
Estland**	-22,1	0,6
Irland**	-4,2	1,3
Griechenland	-8,9	2,2
Spanien	-7,2	8,7
Frankreich	-2,0	11,2
Kroatien	-0,2	0,6
Italien	-2,0	11,8
Zypern	0,0	0,2
Lettland	-6,4	0,3
Litauen	+1,6	0,5
Luxemburg	+7,5	0,4
Ungarn**	-1,5	1,6
Malta**	+2,0	0,1
Niederlande	-5,6	5,3
Österreich	+2,8	2,0
Polen**	-5,7	11,2
Portugal**	-8,7	1,6
Rumänien**	-4,2	2,5
Slowenien	-4,9	0,5
Slowakei**	-8,9	1,0
Finnland**	-5,1	1,5
Schweden**	:	:
Ver. Königreich	-4,3	-

* EU steht für die Europäische Union mit 27 Mitgliedstaaten nach dem 1. Februar 2020. EU Aggregat ohne Schweden.

** Siehe auch Länderinformationen.

: Daten für Schweden unterliegen noch Revisionen und sind daher nicht in der Tabelle aufgeführt.